

8'Blitz

2017

JAHRESRÜCKBLICK UND CHRONIK
GOLDSCHNEIDER · MARLEN · KITTERSBURG

Sublimate



Der Wassersportclub Goldscheuer

Auch 2017 war für den Wassersportclub Goldscheuer ein ereignisreiches Jahr mit vielen Höhepunkten. Wassersport ist immer sehr den Wetterbedingungen unterworfen, zum Segeln benötigt man bekanntlich Wind – von daher gestaltet sich jedes Jahr ein wenig anders. 2017 war hier ein Jahr mit Höhen und Tiefen.

Wenig Schnaken, aber viel „Kraut“

Klagten wir in den vergangenen Jahren immer mal wieder über die sirrenden Plagegeister, die uns die schönen Abende auf unserer Landzunge am Hafen vermiesen, so gab es 2017 in dieser Hinsicht erfreulicherweise keine Probleme. Das lag sicher auch daran, dass es in diesem Jahr in unserem Revier keine echte Hochwassersituation und keinen Dauerregen gab und nicht ganz so viele stehende Pfützen und Lachen entstanden, die den Stechmücken als Brutgebiet dienen konnten. Leider kam damit für uns Segler ein ganz neues Problem auf: Bedingt durch die recht warme Witterung und das ausbleibende Hochwasser hatten die Schlingpflanzen in unserem Revier beste Bedingungen, um ausgiebig bis an die Wasseroberfläche zu wachsen. Gerade für Kielboote war es stellenweise schwer, durch das „Kraut“ durchzukommen – so mancher Eigner fluchte nicht nur während der Regatta über dieses Hindernis.

Viele Segeltage und Regattaläufe

Trotzdem ermöglichte die Witterung 2017 viele schöne Segeltage; bereits im März wagten sich die ersten Segler ins Wasser und zum Ansegeln. Ende April lagen schon recht viele Boote eingewassert im Hafen. Besonders erfreulich entwickelte sich in diesem Jahr die Zahl der Vereinsbootnutzer: Der Wassersportclub Goldscheuer unterhält eine kleine Vereinsbootflotte, die den Mitgliedern kostenlos zur Benutzung zur Verfügung gestellt wird. So können auch Mitglieder ohne eigenes Boot sehr günstig den Segelsport ausüben und einmal verschiedene Bootstypen ausprobieren – von eher gemütlich bis zur sportlichen Trapezjolle.

Auch bei den Regatten verzeichneten wir erhöhten Zuspruch. Wie in jedem Jahr hatten wir an vier Wochenenden je drei Wertungsläufe für die Vereinsmeisterschaft vorgesehen. Erfreulicherweise spielte der Wind 2017 so mit, dass immerhin zehn der zwölf möglichen Läufe gewertet werden konnten. Insgesamt kämpften 13 Boote um die Clubmeisterschaft; Clubmeister 2017 wurde Tobias Hoffmann, gefolgt von Manfred Rith auf Platz 2. Den dritten Platz erreichte Amadeus Zapf.

Bei unserem offenen Regattaformat „Blaues Band“ gelang es Fred Winter an einem windreichen Tag, den bisherigen Vereinsrekord zu brechen und die Regattastrecke in 23:26 Minuten zu bewältigen.

Ijsselmeer-Törn

Auch 2017 fand wieder eine Clubausfahrt in die Niederlande ans Ijsselmeer statt. Diesmal waren die WCG-Mitglieder auf der „Gulden Belofte“ zu Gast, einem wunderschönen Zweimast-Klipper. Von Monnickendam aus ging es zunächst nach Den Oever, dann nach Texel und von dort aus über Enkhuizen zurück. Unvergessen bleibt der Tag in Texel, den viele zu einer ausgedehnten Inselfahrt mit den beliebten „TukTuks“ nutzten. Bis auf einen Flaudentag fand die Crew schönste Segelbedingungen vor, so dass jeder auf seine Kosten kam.



„Klar zur Wende“ – auf einem historischen 30m-Klipper ist Teamwork gefragt.

Hafenfest und Bootstauen

Beim diesjährigen Hafenfest konnten sich die Wassersportler über gute Wetterbedingungen freuen und so neben dem Feiern auch etlichen Aktivitäten und Spielen rund um das Segeln nachgehen. So wurde hier z.B. erstmals die Spaßregatta „Robinson³“ ausgetragen. Bei diesem spannenden Match-Race geht es darum, drei Generationen auf ein Boot zu bringen. Hierzu stellte der Club die vereinseigenen Robinson-Jollen zur Verfügung – schicke Zweimaster-Jugendboote, die nun eben von einer dreiköpfigen Besatzung aus drei Generationen gesegelt



Generationsübergreifendes Segeln im Verein – schöner geht´s nicht!

wurden. Im Anschluss versuchten sich die Mannschaften im „Boots-Tauziehen“ – zwei Boote wurden mit einer Leine verbunden, jede Mannschaft erhielt Paddels ... und dann ging es

darum, das gegnerische Boot über die gedachte Mittellinie zu ziehen. Die Teilnehmer hatten sehr viel Spaß.

Außerdem fanden 2017 insgesamt fünf Bootstauften statt. Bei einer Bootstaufe geht es nicht nur darum, das Boot feierlich auf seinen Namen zu taufen – beim WCG ist es fast wichtiger, den Eigner auf seine Wasserfestigkeit zu testen. Und so mussten sich die Eigner sehr zur Belustigung der anwesenden Gäste auf „nasse“ Prüfungen einlassen, die von Neptun höchstpersönlich eingefordert wurden. Im Anschluss erhielten sie den begehrten Clubwimpel, der dann auch sogleich auf dem jeweiligen Boot gehisst wurde.

Jugendausbildung in Kooperation mit der Tulla-Realschule

Fast schon Tradition hat die Kooperation mit der Tulla-Realschule Kehl – auch 2017 absolvierten wieder einige Schülerinnen und Schüler beim Wassersportclub Goldscheuer ihre Ausbildung zum Jüngstensegelschein. Neben einer praktischen Prüfung im „Optimisten“ waren auch theoretische Segelkenntnisse gefragt. Zudem musste auseichende Knotenkunde vorgewiesen werden. Am Ende konnte dann jeder stolz seinen Jüngstensegelschein in den Händen halten. Schon jetzt freuen sich die Schülerinnen und Schüler auf die nächste Segelsaison – und der Verein über neue Jugendmitglieder.



„Boje über Bord“ – auch Rettungsmanöver wollen gelernt sein!

Ausblick 2018

Nachdem wir im vergangenen Jahr in die Sicherheit der Halle investiert hatten (Krananlage, Ausbildung und Ausstattung), wird im nächsten Jahr die Erneuerung der Vereinsflotte vorangetrieben: Der Verein wird seinen Mitgliedern ein weiteres Vereinsboot zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung stellen – zum Segeln braucht es nicht zwingend ein eigenes Boot; wer Interesse an einer Mitgliedschaft beim WCG hat, findet nähere Informationen auf der Vereinshomepage www.wassersportclub.goldscheuer.de – oder direkt bei einer der vielen Vereinsveranstaltungen im Vereinsheim oder auf der Landzunge am Seglerhafen. Auch für 2018 sind wieder spannende Aktionen geplant ...

Erik Sander